als die mildflaserigen Grauwackenschiefer. Demnach scheint es, als ob der primitivste *Cryphaeus* nicht der älteste ist, aber es ist ja bekannt, daß sich primitive Formen oft sehr lange erhalten, und bei weiterem Sammeln wird sich *C. atavus* wohl auch in den ältesten Siegener Schichten finden.

Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

BEYSCHLAG. KÜHN. P. G. KRAUSE.

Briefliche Mitteilungen.

1. Zur Abwehr.

Von Herrn FRITZ WIEGERS.

Berlin, den 18. Januar 1907.

In dem Aufsatze: „Einige Bemerkungen zur Geologie der Umgegend von Eberswalde und zur Eolithenfrage“ (diese Zeitschr. 1906, Monatsber. S. *197—209*) wendet sich Herr P. G. KRAUSE gegen meine kritische Beurteilung seiner in früheren Arbeiten niedergelegten Anschauungen über gewisse Schichten der Eberswalder Gegend.

Herr KRAUSE behauptet nun (S. *197—198*), daß ich in meinem Aufsatze: „Über die natürliche Entstehung der Eolithe im norddeutschen Diluvium“ (diese Zeitschr. 1905, Monatsber. S. *485—514*), seine mündlichen Mitteilungen und diejenigen anderer Kollegen ohne Quellenangabe benutzt hätte.

Hierdurch werde ich zu folgender Richtigstellung genötigt:

1. Herr KRAUSE hat im Jahre 1904 nicht mit mir über die geologischen Verhältnisse von Eberswalde gesprochen, wie er behauptet.

2. Herr KRAUSE hat im Jahre 1905 mich nicht wieder auf das angeblich schon 1904 Gesagte aufmerksam gemacht, wie er behauptet, sondern ich bin zu ihm gegangen mit den Worten: „Durch kritisches Studium Ihrer Arbeit über

‚interglaziale‘ Ablagerungen in der Eberswalder Gegend bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß die betreffenden Schichten nicht interglazial, sondern glazial sind.“ Als Herr KRAUSE antwortete, daß er jetzt derselben Meinung sei, fragte ich ihn, ob ich diese Übereinstimmung seiner neueren Ansicht mit der meinen in einer Fußnote in meinem Aufsatze äußern dürfe; Herr KRAUSE verbat es sich jedoch mit dem Bemerken, er publiziere seine Ansichten allein. Ich stelle also Herrn KRAUSE gegenüber fest, daß ich nicht seine erst auf Anfrage mir zur Kenntnis gekommene Meinung ohne Quellenangabe, sondern lediglich meine eigene Ansicht ausgesprochen habe, die ich durch kritisches Lesen der KRAUSEschen Aufsätze gewonnen hatte.

3. Herr KRAUSE behauptet ferner, ich hätte das Verfahren unlauterer Benutzung auch anderen Kollegen, z. B. Herrn MENZEL, gegenüber eingeschlagen. Dazu äußert sich Herr MENZEL in einer Erklärung, die er mir zur Veröffentlichung überläßt:

„In der brieflichen Mitteilung des Herrn P. G. KRAUSE findet sich auf Seite *198* der Satz: ‚Ein Verfahren, daß er (Herr WIEGERS) auch anderen, z. B. Herrn MENZEL, gegenüber eingeschlagen hat.‘ Nach dem Zusammenhange wird darin Herrn WIEGERS der Vorwurf gemacht, mündliche Mitteilungen von mir verwertet zu haben, ohne ihre Quelle zu nennen. Dieser Passus, für dessen Fassung ich verantwortlich bin, da Herr KRAUSE mir seine Korrektur vor dem Druck vorgelegt hatte, enthält in dieser Form einen ungerechtfertigten Vorwurf. Meinen Namen hat Herr WIEGERS in der Stelle seines Aufsatzes auf den sich mein Vorwurf bezieht, nicht verschwiegen. Wohl aber hat er darin eine Mitteilung von mir ohne mein Wissen veröffentlicht, über die ich selbst eine Publikation vorbereite. Außerdem hat Herr WIEGERS meine Mitteilung ganz mißverstanden wiedergegeben. Denn wenn er auf Seite *495* seines Aufsatzes sagt: „. . . und dieser Auffassung schließt sich, wie er mir freundlichst mitteilte, Herr Dr. MENZEL an, indem er die Entstehung der Rixdorfer Sande . . . . . in das Ende der Interglazialzeit verlegt‘, so ist das nicht zutreffend. Denn ich bin im Laufe mehrjähriger Beschäftigung mit der diluvialen Fauna dazu gelangt, die Entstehung der Rixdorfer Sande und gleichaltriger Bildungen in den Beginn der jüngeren Eiszeit zu stellen. Ich legte aber begreiflicherweise Wert darauf, meine Anschauung einmal nicht entstellt wiedergegeben zu finden und zum andern sie selbst und mit ausführlicher Begründung in die Literatur einzuführen. Ich bedauere, daß mein Freund WIEGERS mich nicht durch eine einfache Nachfrage der Notwendigkeit überhoben hat, ihn berichtigen und ihm den Vorwurf der Unterlassung machen zu müssen.“

Ohne Quellenangabe, wie Herr KRAUSE behauptet, habe ich demnach weder Mitteilungen des Herrn KRAUSE noch anderer Geologen benutzt.

Diese Behauptung des Herrn KRAUSE besteht also zu Unrecht.

Nachdem ich so den heftigsten persönlichen Angriff des Herrn KRAUSE widerlegt habe, glaube ich, seine übrigen Einwände — einschließlich der sachlichen — dem Urteile des Lesers überlassen zu können.

Neueingänge der Bibliothek.

AHLBURG, JOHANNES: Die Trias im südlichen Oberschlesien. Berlin 1906. = Abh. geol. Landesanst. Berlin, N. F. H. **50**.

BODMAN, GÖSTA: Om isomorfi mellan salter of vismut och de sällsynta jordmetallerna. Akademisk afhandling. Uppsala 1906.

BURCKHARDT, C., et SCALIA, S.: Géologie des environs de Zacatecas. (1906.) Congrès géologique, Mexiko. XVI (Excursion du Nord).

GRUPE, O.: Beiträge zur Kenntnis des Wellenkalks im südlichen Hannover und Braunschweig. Berlin 1906. Aus: Jahrb. geol. Landesanst. Berlin XXVI: 1905, H. 3.

HESS VON WICHDORFF, HANS, und RANGE, PAUL: Über Quellmoore in Masuren (Ostpreußen). Berlin 1906. Ebendaraus XXVII: 1906, H. 1.

HOLMBERG, OTTO: Om framställning af ren neodymoxid och om tvänne nya metoder för separering af sällsynta jordarter. Akademisk afhandling. Uppsala 1906.

MARTIN, K.: Die Fossilien von Java. Auf Grund einer Sammlung von Dr. R. D. M. VERBEEK. H. 10: Mollusken. Leiden 1906. 2⁰. = Sammlungen des geologischen Reichs-Museums in Leiden, N. F. Bd I, H. 10.

MEYER, ERICH: Aufnahmeergebnisse aus dem südlichen Fläming. Bericht über die Aufnahme der Blätter Straach und Hundeluft in den Jahren 1903 und 1904. Berlin 1906. Aus: Jahrb. geol. Landesanst. Berlin XXV: 1904, H. 4.

PHILIPPI, E.: Die Störungen der Kreide und des Diluviums auf Jasmund und Arkona (Rügen). Berlin. Aus: Zeitschrift für Gletscherkunde I, 1906.

REID, H. F., et MURET, E.: Les variations périodiques des glaciers. (Commission internationale des glaciers.) Berlin. Ebendaraus.

RUMPF, JOHANN: Einiges von den Mineralquellen in und bei Radein. Wien. Aus: Tschermaks mineralogischen und petrographischen Mitteilungen XXV: 1906.

SCHMIDT, CARL: Bericht über die Exkursion nach dem Rickentunnel, nach Uznach und dem Toggenburg. Aus: Bericht über die **38.** Vers. des Oberrheinischen geol. Vereins zu Konstanz 1905.

TASSIN, WIRT: Note on an occurrence of graphitic iron in a Meteorite. Washington 1906. = Proceedings of the United States National Museum, No. 1497 (aus Vol. **31**).

WILLCOX, OSWIN W.: The viscous vs. the granular theory of glacial motion. Long Branch, N. J. 1906.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Wiegers Fritz

Artikel/Article: 1. Zur Abwehr. 12-14